

## Carl Friedrich Wilhelm Borgward

- 10. 11. 1890 Geburt in Altona
- 1906 „Einjähriges“ an der Oberrealschule Altona
- 1906 Beginn einer Schlosserlehre in Altona
- 1908 Studium vier Semester an der Höheren Maschinenbauschule Hamburg, Abschluss Ingenieur (1910)
- 1911 Stellung als Konstrukteur in Hannover. Vorlesungen an der Technischen Hochschule
- August 1912 Konstrukteur in Bremer Eisengroßhandlung und -konstruktionsfirma
- 29. 4. 1913 Carl F. W. Borgward heiratet Alwine Henriette Auguste Bauersfeld, genannt „Feelein“
- 19. 12. 1913. Sohn Kurt wird geboren
- 1914 I. Weltkrieg beginnt. Borgward wird als Pionier an Westfront eingesetzt
- Mai 1915 Verwundung
- 1915 Nach Genesung Arbeit als Ingenieur bei der Francke-Werke AG in Bremen
- 11. 11. 1918 Der Waffenstillstand von Compiègne beendet den Ersten Weltkrieg
- 1. 4. 1919 Teilhaber der „Bremer Reifenindustrie“, offizielles Datum des Beginns seiner Selbstständigkeit
- April 1922 Die Firma siedelt in die Steinstraße/Bremen-Neustadt um
- 1924 Borgwards erstes serienmäßiges Fahrzeug, das Lastendreirad „Blitzkarre“ kommt auf den Markt
- 1. 3. 1925 Wilhelm Tecklenborg wird Teilhaber, Firmierung „Bremer Kühlerfabrik Borgward & Co. G.M.B.H.“
- 1. 8. 1929 Borgward und Tecklenborg erwerben Aktienmehrheit der „Hansa-Lloyd-Werke AG“ Bremen
- 1931 Die „alte“ Hansa-Lloyd geht in Konkurs. Tecklenborg & Borgward kaufen die Anlagen
- 31. 12. 1931 Gründung „Hansa-Lloyd- und Goliath-Werke Borgward & Tecklenborg oHG“
- 8. 6. 1935 Scheidung Borgwards von seiner Ehefrau „Feelein“
- 5. 12. 1935 Heirat mit Elisabeth Rühl
- 4. 9. 1937 Sohn Peter C. F. Borgward wird geboren
- 10. 9. 1937 Trennung von 50% Teilhaber Tecklenborg
- 30. 1. 1938 Borgward wird zum Wehrwirtschaftsführer ernannt
- 23. 9. 1938 Einweihung Werk Sebaldsbrück
- 2. 10. 1938 Sohn Claus wird geboren
- 8. 10. 1938 Firmierung jetzt „Carl F.W. Borgward“, Zusatz „Bremen · Automobil- und Motoren-Werke“ (Einzelfirma)
- 1. 9. 1939 Mit dem Angriff auf Polen durch die deutsche Wehrmacht beginnt der Zweite Weltkrieg
- 24. 7. 1941 Tochter Monica wird geboren
- Oktober 1944 Bombenangriff zerstört die Borgward-Werke in Sebaldsbrück und Hastedt
- 8. 5. 1945 Das Deutsche Reich kapituliert - Ende des Kriegs in Europa
- 14. 9. 1945 Borgward wird verhaftet und in das Lager Ludwigsburg/Württemberg verbracht.
- 1. 3. 1946 Borgward wird aus der Gefangenschaft entlassen
- 13. 7. 1948 Borgward betritt erstmalig seit 1945 wieder seine Werke in Hastedt und Sebaldsbrück
- 1948/49 Gründung Goliath Werk GmbH, Lloyd Maschinenfabrik GmbH, Carl F. W. Borgward GmbH
- 10. 11. 1950 60. Geburtstag: Borgward erhält die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Hannover
- Juni 1955 Borgward wird mexikanischer Honorarkonsul
- 10. 11. 1955 65. Geburtstag Borgwards. Er erhält das „Große Verdienstkreuz des Verdienstordens
- August 1956 Prof. Henrich Focke beginnt mit der Konstruktion der Borgward-Hubschrauber
- 31. 5. 1960 Warnung von Lloyd-Chef Tegtmeier an Borgward: Die Verhältnisse führen in wenigen Monaten in die Krise
- 10. 11. 1960 70. Geburtstag Borgwards, Verleihung des „Großen Verdienstkreuzes mit Stern“
- 14. 12. 1960 Spiegel-Artikel „Der Bastler“ erscheint
- 30. 1. 1961 Pressekonferenz: Wirtschaftssenator Eggers behauptet, Borgward-Gruppe sei zahlungsunfähig und löst damit einen Ansturm der Lieferanten auf Borgwards Kassen und einen Verkaufsrückgang aus
- 4. 2. 1961 Nachtsitzung: Borgward übergibt seine Werke entschädigungslos dem Bremer Staat
- 27. 7. 1961 Die Borgward-Gruppe beantragt Liquidationsvergleich
- 11. 9. 1961 Eröffnung des Konkursverfahrens über die Borgward- und die Goliath-GmbH, Lloyd folgt am 25. November 1961
- 28. 7. 1963 † Carl F. W. Borgward